

Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“ an der Fakultät 02 - Gestaltung - der Universität der Künste Berlin

vom 25. Mai 2016

Aufgrund von § 71 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert am 9. Mai 2016 (GVBl. S. 226), hat der Fakultätsrat der Fakultät 02 - Gestaltung - der Universität der Künste Berlin am 25. Mai 2016 folgende Ordnung beschlossen:

- § 1 Geltungsbereich
 - § 2 Gegenstand und Ziele des Studiums
 - § 3 Studienbeginn
 - § 4 Studiendauer und Studienumfang
 - § 5 Studienaufbau
 - § 6 Lehrveranstaltungsformen
 - § 7 Nachweis von Studienleistungen
 - § 8 Studienabschluss
 - § 9 Studienfachberatung
 - § 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelungen
- Anlage 1: Studienplan
Anlage 2: Modulbeschreibung

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des konsekutiven Masterstudiengangs „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“ (GWK) an der Fakultät 02 - Gestaltung - der Universität der Künste Berlin. Sie gilt in Verbindung mit der Prüfungsordnung für diesen Studiengang. Im Übrigen gelten die Regelungen der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Universität der Künste Berlin vom 4. Juli 2012 (UdK-Anzeiger 1/2013 vom 8. Januar 2013).

§ 2 Gegenstand und Ziele des Studiums

(1) Primärer Gegenstand des Studiums sind die kommunikativen und kulturellen Wandlungsprozesse in Gesellschaft und Wirtschaft unter besonderer Berücksichtigung von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen, künstlerischen und technologischen Innovationen sowie die ästhetischen Gestaltungs- und Wirkungsprinzipien der unterschiedlichen medialen Angebote.

(2) Inhaltlich und strukturell handelt es sich um ein forschungsorientiertes Studium mit den wechselseitig aufeinander verweisenden Faktoren

- a) Problemorientierung,
- b) Projektorientierung sowie
- c) Multiperspektivität und Transdisziplinarität.

Das heißt, die Module beschäftigen sich mit realen Problemlagen sowie mit der Identifikation und Behandlung von emergierenden Problemen. Die Module selbst sind als Forschungsprojekte angelegt oder bieten die theoretischen Grundlagen für solche. Module werden in der Regel an den Schnittstellen innerhalb und zwischen den Teilfächern eines Fachgebiets bzw. an den Schnittstellen unterschiedlicher Fachgebiete angesiedelt (auch zu anderen Studiengängen). Sie können aufeinander aufbauen und als mehrsemestrige Projekte angeboten werden. Die Modulgestaltung dient als ein Themen- bzw. Problemdeckungsverfahren, das in Kooperation mit den Studierenden und im Lichte von deren Interessen und Erfahrungen umgesetzt wird.

(3) Ziel des Studiums ist einerseits die fachliche Erweiterung und Vertiefung der genannten Schnittstellenproblematiken, andererseits die Entwicklung von Problemlösungs-, Prozessgestaltungs- und Reflexionskompetenzen. Insbesondere im Zusammenhang mit dem Bachelorstudiengang GWK ergibt sich daraus eine Schlüsselkompetenz, die sich als Transformationskompetenz verstehen lässt. Im Mittelpunkt steht der Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten, die dazu befähigen, sich systematisch und nach wissenschaftlichen Methoden in Entwicklungen von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen, künstlerischen und technologischen Innovationen hineinzufinden und diese für die eigene Tätigkeit fruchtbar zu machen. Die Studierenden sollen forschungsorientiert arbeiten, selbstständig eigene Fragestellungen entwickeln und hierfür Lösungen sowohl in theoretischer als auch in gestalterischer Hinsicht finden. In der Masterarbeit stellen die Studierenden diese Fähigkeiten unter Beweis.

(4) Karrieremöglichkeiten, welche sich aus dem im Masterstudiengang GWK realisierten Grundkonzept und den daraus resultierenden Kompetenzen ergeben, sind Tätigkeiten in der akademischen Forschung und Lehre, sowie in forschungsorientierten Umfeldern. Der inhaltliche und methodische Ansatz bereitet auf vielfältige Tätigkeiten in kommunikations- und medienbasierten Branchen vor; die Transformationskompetenz qualifiziert zudem für Führungs- und Beratungsaufgaben.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester.

§ 4 Studiendauer und Studienumfang

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Der gesamte Studienaufwand (Präsenzzeit und Selbststudium) wird durch ein Leistungspunktesystem abgebildet. Das Studium umfasst insgesamt 120 Leistungspunkte (LP) und durchschnittlich 30 Leistungspunkte pro Semester. Einem Leistungspunkt liegen ca. 30 Arbeitsstunden zugrunde. Jedem Modul und seinen einzelnen Lehrveranstaltungen sind entsprechend dem Studienaufwand Leistungspunkte zugeordnet.

§ 5 Studienaufbau

(1) Das Studium gliedert sich in die Orientierungsphase (erstes Semester), die Forschungsphase (zweites und drittes Semester) und die Masterphase (viertes Semester), die alle aufeinander aufbauen. Es ist modularisiert. Module bilden Lehr- und Lerneinheiten, die sich aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen, dem dazugehörigen Selbststudium und Prüfungen zusammensetzen. Jedes Modul endet mit

einer Prüfung, mit deren Bestehen die Studierenden das Erreichen der Lernziele des Moduls nachweisen. Die angebotenen Module sind im Studienplan (Anlage 1) aufgeführt. Ihre Inhalte werden in der Modulbeschreibung (Anlage 2) erläutert.

(2) Wesentliche Elemente der Modulstruktur sind ein jeweils auf die Qualifikationsziele der einzelnen Semester ausgerichtetes Konferenzmodul und eine so genannte Forschungsphase im zweiten und im dritten Semester.

- Orientierungsphase: In den Modulen der Orientierungsphase werden - neben einem Konferenzmodul - (jeweils aus Sicht der vier Studienbereiche) spezifische Perspektiven eröffnet, die einerseits mit einer inhaltlichen Fokussierung einhergehen und andererseits Anschlussoptionen für gemeinsame Projekte bieten, welche die unterschiedlichen Perspektiven auf den Gegenstandsbereich des Masterstudiengangs GWK verbinden.
- Forschungsphase: Ab dem zweiten Semester werden so genannte Forschungsmodule angeboten. Im Mittelpunkt dieser Module steht die Vermittlung des für den Studiengang zentralen transdisziplinären bzw. multiperspektivischen Aspektes. Die Studierenden wählen in jedem Semester aus dem Angebot zwei Module aus. In beiden Semestern ist außerdem das Konferenzmodul zu besuchen.
- Masterphase: Die Masterphase steht ganz im Zeichen der Erstellung der Masterarbeit. Auch in dieser Phase ist der Besuch eines Konferenzmoduls verpflichtend.

§ 6 Lehrveranstaltungsformen

Die Studieninhalte können in den folgenden Veranstaltungsformen, denen unterschiedliche Anteile an Selbststudium zugeordnet sind, angeboten werden:

- Hauptseminar: Auseinandersetzung mit komplexen Fragestellungen und damit verbundenen wissenschaftlichen Erkenntnissen; in Hauptseminaren können längere, vorlesungsähnliche Passagen mit von Studierenden selbständig erarbeiteten Beiträgen kombiniert werden.
- Oberseminar: Entwicklung und Bearbeitung von spezifischen Fragestellungen zu einem vorgegebenen Thema; die Studierenden erarbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien selbständige Beiträge, die unter Leitung des bzw. der Lehrenden zur Diskussion gestellt werden.
- Konferenz/Forum: Das Konferenz-/Forumsformat orientiert sich an der Idee der klassischen (Ring-) Vorlesung, geht jedoch über diese hinaus. Es schafft einen Diskussionsraum, in dem modul- und disziplinübergreifende studiengangsrelevante Fragen thematisiert und diskutiert werden. Dies kann beispielsweise in Special-Interest-Groups geschehen, die ihrerseits die Organisation einer Konferenz anstreben.

§ 7 Nachweis von Studienleistungen

Leistungspunkte zum Nachweis von Studienleistungen werden nur nach bestandener Modulprüfung vergeben.

§ 8 Studienabschluss

Das Studium ist abgeschlossen, wenn alle für das Studium notwendigen Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.

§ 9 Studienfachberatung

Für die Studienfachberatung sind ein Hochschullehrer oder eine Hochschullehrerin sowie in der Regel eine studentische Hilfskraft einzusetzen. Die Beratung gibt Auskunft über die besonderen Inhalte und Anforderungen des Fachs und hilft bei der individuellen Studienplanung einschließlich Planung von Auslandsaufenthalten ohne Zeitverlust im Studium. Zu Beginn des Studiums wird eine Studienverlaufsberatung angeboten. Darüber hinaus gehört die Mitwirkung an der Studienfachberatung zu den hauptberuflichen Aufgaben aller Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Anzeiger der Universität der Künste Berlin in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“ vom 11. Februar 2009 (UdK-Anzeiger 7/2009 vom 14. Juli 2009) in der Fassung der 2. Änderungsordnung vom 8. Juni 2011 (UdK-Anzeiger 1/2012 vom 10. Januar 2012) außer Kraft.

(3) Studierende, die zu diesem Zeitpunkt noch immatrikuliert sind, können abweichend von Abs. 2 ihr Studium nach den bisher geltenden Regelungen abschließen oder in die neue Ordnung wechseln. Die Entscheidung ist dem Prüfungsamt innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Ordnung schriftlich mitzuteilen und ist nicht revidierbar.

Anlage 1: Studienplan

für den konsekutiven Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“

Nr.	Modultitel Fach/Modulelement	LV	SWS je Sem.	SWS Σ	LP				
					1.	2.	3.	4.	Σ
					Sem.				
M100 - Konferenzmodul -		K OS	1,0 1,0	2,0	5				5
M101 - Orientierungsmodul - Bereich 1: Rezeption und Aneignung		HS	2,0	2,0	5				5
M102 - Orientierungsmodul - Bereich 2: Strategie und Organisation		HS	2,0	2,0	5				5
M103 - Orientierungsmodul - Bereich 3: Kommunikation und Kontext		HS	2,0	2,0	5				5
M104 - Orientierungsmodul - Bereich 4: Kreation und Interaktion		HS	2,0	2,0	5				5
M105 - Orientierungsmodul - Wissenschaftstheorie		HS	2,0	2,0	5				5
M200 - Konferenzmodul -		K OS	1,0 1,0	2,0		5			5
M2xx - Forschungsmodul - Wahlpflicht aus allen Studienbereichen		OS	4,0	4,0		10			10
M2xx - Forschungsmodul - Wahlpflicht aus allen Studienbereichen		OS	4,0	4,0		10			10
Hausarbeit			0,0	0,0		10			10
M300 - Konferenzmodul -		K OS	1,0 1,0	2,0			5		5
M3xx - Forschungsmodul - Wahlpflicht aus allen Studienbereichen		OS	4,0	4,0			10		10
M3xx - Forschungsmodul - Wahlpflicht aus allen Studienbereichen		OS	4,0	4,0			10		10
M400 - Konferenzmodul -		K OS	1,0 1,0	2,0				5	5
M401 - Abschlussmodul - Masterarbeit			0,0	0,0				25	25
Summe				34,0	30	Ø 30	Ø 30	30	120

Die Nummerierungen der Forschungsmodule ergeben sich folgendermaßen: Die erste Ziffer steht für das Semester, die zweite und dritte Ziffer stehen für die jeweils berücksichtigten Perspektiven. So steht Modul 212 beispielsweise für ein Forschungsmodul im zweiten Semester, das den Bereich 1 „Rezeption und Aneignung“ mit Bereich 2 „Strategie und Organisation“ verbindet. Da sich auch innerhalb der Bereiche perspektivenübergreifende Fragestellungen ergeben, ist beispielsweise auch ein Modul 233 möglich. Die Module können im dritten Semester auf dem entsprechenden Modul im zweiten Semester aufbauen. Die beiden für jedes Modul vorgesehenen Veranstaltungen können jeweils alleine oder gemeinsam von Lehrenden eines Fachgebiets oder von Lehrenden unterschiedlicher Fachgebiete angeboten werden.

Abkürzungen:

LP (Leistungspunkt/-e);

LV (Lehrveranstaltungs-/Lernform): *HS (Hauptseminar)*, *K (Konferenz/Forum)*, *OS (Oberseminar)*;

Sem. (Semester);

SWS (Semesterwochenstunde/-n).

Anlage 2: Modulbeschreibung

für den konsekutiven Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“

Modul M100 - Konferenzmodul -				Teilnahmevoraussetzungen: keine	
Qualifikationsziele und Lehrinhalte:					
Inhalte: Disziplinspezifische Spielregeln im Vergleich; Diskussion aktueller Literatur von modulübergreifendem Interesse; Diskussion der Profilt Themen der GWK; spezifische Forschungsparadigmen im Kontext der GWK und UdK; Special-Interest-Groups zu forschungsstrategischen Themen und emergierenden Phänomenen.					
Ziele: Befähigung zum transdisziplinären Austausch; Fähigkeit, die Rolle als Forscher/-in in einer spezifischen Disziplin zu reflektieren; Fähigkeit, die eigene Forschung im Wissenschaftsbetrieb zu positionieren; Fähigkeit, das Wechselverhältnis unterschiedlicher Paradigmen zueinander und deren Bedeutung für die eigene Forschung zu reflektieren; Fähigkeit des Denkens und Handelns in parallelen Möglichkeitsräumen; Fähigkeit der Identifikation von strukturverwandten Problemlagen.					
Fach/Modulelement	LV	SWS	LP	Voraussetzung für LP-Vergabe	Erläuterungen
Pflichtkonferenz	K	1,0	3	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	
Wahlbereich	OS	1,0	2	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	Frei zu wählende Veranstaltung aus dem Angebot der GWK (z.B. SIG).
Summe:		2,0	5	Dauer des Moduls: 1 Semester	
Modulabschluss (unbenotet, Bewertung mit bestanden bzw. nicht bestanden):				Arbeitsaufwand: 150 Stunden,	
1.) Pflichtkonferenz: Übernahme einer oder mehrerer Aufgaben.				davon 30 Stunden Präsenzstudium und	
2.) Wahlbereich: Leistungen nach Maßgabe der Lehrenden.				120 Stunden Selbststudium.	
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“				Häufigkeit des Angebots: jedes WiSe	

Modul M101 - Orientierungsmodul - Bereich 1: Rezeption und Aneignung				Teilnahmevoraussetzungen: keine	
Qualifikationsziele und Lehrinhalte:					
Inhalte: Aktuelle theoretische Ansätze und komplexe Konstrukte der Rezeptions- und Wirkungsforschung, der Kommunikationspsychologie und der Kommunikations- und Mediensoziologie; Reflektion unterschiedlicher methodologischer und methodischer Zugänge, Identifizierung von gemeinsamen Themen und geeigneten Untersuchungsdesigns sowie Methodenkombinationen für empirische Projekte.					
Ziele: Befähigung zur Berücksichtigung von Dynamik, Wechselbezüglichkeit und Kontextabhängigkeit in der Reflektion bestehender und der Entwicklung neuer Ansätze; Befähigung zur Identifikation von Forschungsthemen im interdisziplinären Spannungsfeld kommunikationswissenschaftlicher, psychologischer und soziologischer Forschung.					
Fach/Modulelement	LV	SWS	LP	Voraussetzung für LP-Vergabe	Erläuterungen
Modul 101	HS	2,0	5	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	
Summe:		2,0	5	Dauer des Moduls: 1 Semester	
Modulabschluss (benotet gem. § 11 PO):				Arbeitsaufwand: 150 Stunden,	
Diskussionsmoderation.				davon 30 Stunden Präsenzstudium,	
Mündliche Prüfung mit Thesenpapier.				90 Stunden Selbststudium und	
				30 Stunden Prüfungsvorbereitung.	
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“				Häufigkeit des Angebots: jedes WiSe	

Modul M102 - Orientierungsmodul - Bereich 2: Strategie und Organisation				Teilnahmevoraussetzungen: keine	
Qualifikationsziele und Lehrinhalte:					
Inhalte: Strategietheorien und Bezugsrahmen; Erscheinungsformen von Innovationen; Invention und Diffusion; Wandlerscheinungen in Organisationen und deren Umfeld; Kreativität und Kreation in Strategieprozessen; Strategieentwicklung; Organisationstheoretische Grundlagen von Strategie und Innovation; Lernprozesse und Wissensmanagement; Strukturveränderung/Pfadgebundenheit; Reform/Schöpferische Zerstörung.					
Ziele: Fähigkeit des strategischen Denkens; Fähigkeit der strategischen Problemanalyse; Fähigkeit, das Wechselverhältnis zwischen Strategie und Organisation zu beobachten und zu analysieren; Fähigkeit, die Ausprägungen von Innovation und Wandel in Organisationen zu erfassen.					
Fach/Modulelement	LV	SWS	LP	Voraussetzung für LP-Vergabe	Erläuterungen
Modul 102	HS	2,0	5	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	
Summe:		2,0	5	Dauer des Moduls: 1 Semester	
Modulabschluss (benotet gem. § 11 PO):				Arbeitsaufwand: 150 Stunden,	
Seminararbeit zu einem Kernthema des Moduls.				davon 30 Stunden Präsenzstudium,	
				90 Stunden Selbststudium und	
				30 Stunden Prüfungsvorbereitung.	
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“				Häufigkeit des Angebots: jedes WiSe	

Modul M103 - Orientierungsmodul - Bereich 3: Kommunikation und Kontext				Teilnahmevoraussetzungen: keine	
Qualifikationsziele und Lehrinhalte:					
Inhalte: Mikro- und Makroebene von Kontexten; Überblick über relevante Kontexttheorien (Texttheorie; New Historicism; Cultural Studies; Architektur- und Stadttheorien; Innovationstheorien; Diskurstheorien, Theorie des kollektiven Gedächtnis u.a.); Methodik des Kontextualisierens, De- und Rekontextualisierens. Exemplarische Kontextanalysen für aktuelle Kommunikationssituationen, exemplarische Feldanalysen und Erprobung unterschiedlicher Textverfahren und -formate.					
Ziele: Fähigkeit zur Identifizierung und Beschreibung von Kontextkategorien für unterschiedliche Kommunikationssituationen; Erarbeitung einer kontexttheoretischen Wissensbasis; Fähigkeit und Kompetenz, eigenständig eine theoriegeleitete Kontextanalyse für eine konkrete und komplexe Kommunikationssituation durchzuführen und zu reflektieren; Fähigkeit zur ästhetisch-kommunikativen Gestaltung von Kommunikaten für neue Kontexte.					
Fach/Modulelement	LV	SWS	LP	Voraussetzung für LP-Vergabe	
Modul 103	HS	2,0	5	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	
Summe:		2,0	5	Dauer des Moduls: 1 Semester	
Modulabschluss (benotet gem. § 11 PO): Portfolioprüfung bestehend aus Essays und einer Kommunikationskontextanalyse.				Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 90 Stunden Selbststudium und 30 Stunden Prüfungsvorbereitung.	
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“				Häufigkeit des Angebots: jedes WiSe	

Modul M104 - Orientierungsmodul - Bereich 4: Kreation und Interaktion				Teilnahmevoraussetzungen: keine	
Qualifikationsziele und Lehrinhalte:					
Inhalte: Aktuelle Aspekte der audiovisuellen Kommunikation und sozialer Medien; Erscheinungsformen ästhetischer, technischer und struktureller Wechselbeziehungen; Theorie und Geschichte audiovisueller Apparate und Information; Theorien der Schnittstelle und Filmtheorien; kompetitive Aspekte medialer Kommunikation; Konzeption und Gestaltung unter wandelnden Distributions- und Rezeptionsformen; Interaktivität und Kollaboration, Gestaltung linearer und nonlinearer Information und Medien.					
Ziele: Fähigkeit zur gesellschaftlich-kulturellen Reflexion im Bereich der gestalterischen Kreation; Fähigkeit, den Variantenreichtum medialer Kommunikation zu erfassen, zu beschreiben und zu analysieren; Kompetenz, multiperspektivisch Kommunike aus dem Kontext von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu analysieren und zu gestalten; Kompetenz, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeit in diversen Kontexten zu adaptieren; Fähigkeit der kreativen Transferleistung für zielgerichtete Gestaltung.					
Fach/Modulelement	LV	SWS	LP	Voraussetzung für LP-Vergabe	
Modul 104	HS	2,0	5	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	
Summe:		2,0	5	Dauer des Moduls: 1 Semester	
Modulabschluss (benotet gem. § 11 PO): Öffentliche und gestalterisch/audiovisuell aufbereitete Präsentation daraus entstandener Konzepte und Prototypen am Seminarende inkl. Dokumentation.				Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 90 Stunden Selbststudium und 30 Stunden Prüfungsvorbereitung.	
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“				Häufigkeit des Angebots: jedes WiSe	

Modul M105 - Orientierungsmodul - Wissenschaftstheorie				Teilnahmevoraussetzungen: keine	
Qualifikationsziele und Lehrinhalte:					
Inhalte: Überblick über die philosophische Disziplin der Wissenschaftstheorie; Behandlung zentraler Probleme der modernen Wissenschaftstheorie; Auseinandersetzung mit Definitionen von Wissenschaft, von wissenschaftlichen Erklärungen, aber insbesondere auch mit Fragen des wissenschaftlichen Fortschritts und Wandels.					
Ziele: Verständnis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen verschieden orientierter Forschung; Kenntnisse der möglichen Phasen eines Forschungsprozesses; Interpretation und Darstellung von Ergebnissen und deren Beurteilung nach Gütekriterien; Befähigung zur Kritik und Einordnung vorliegender Forschungsergebnisse.					
Fach/Modulelement	LV	SWS	LP	Voraussetzung für LP-Vergabe	
Modul 105	HS	2,0	5	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	
Summe:		2,0	5	Dauer des Moduls: 1 Semester	
Modulabschluss (benotet gem. § 11 PO): Referat und Erstellung eines wissenschaftlichen Blogbeitrags.				Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzstudium, 90 Stunden Selbststudium und 30 Stunden Prüfungsvorbereitung.	
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“				Häufigkeit des Angebots: jedes WiSe	

Modul M200 - Konferenzmodul -				Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 100	
Qualifikationsziele und Lehrinhalte:					
Inhalte: Disziplinspezifische Spielregeln im Vergleich; Diskussion aktueller Literatur von modulübergreifendem Interesse; Diskussion der Profilt Themen der GWK; spezifische Forschungsparadigmen im Kontext der GWK und UdK; Special-Interest-Groups zu forschungsstrategischen Themen und emergierenden Phänomenen.					
Ziele: Befähigung zum transdisziplinären Austausch; Fähigkeit, die Rolle als Forscher/-in in einer spezifischen Disziplin zu reflektieren; Fähigkeit, die eigene Forschung im Wissenschaftsbetrieb zu positionieren; Fähigkeit, das Wechselverhältnis unterschiedlicher Paradigmen zueinander und deren Bedeutung für die eigene Forschung zu reflektieren; Fähigkeit des Denkens und Handelns in parallelen Möglichkeitsräumen; Fähigkeit der Identifikation von strukturverwandten Problemlagen; Fähigkeit, einen kontextuierenden Manteldiskurs für die verschiedenen Forschungsfragen mitzugenerieren; Kompetenz, eine Veranstaltung zu einer Forschungsfrage zu konzipieren.					
Fach/Modulelement	LV	SWS	LP	Voraussetzung für LP-Vergabe	Erläuterungen
Pflichtkonferenz	K	1,0	3	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	
Wahlbereich	OS	1,0	2	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	Frei zu wählende Veranstaltung aus dem Angebot der GWK (z.B. SIG).
Summe:		2,0	5	Dauer des Moduls: 1 Semester	
Modulabschluss (unbenotet, Bewertung mit bestanden bzw. nicht bestanden):				Arbeitsaufwand: 150 Stunden,	
1.) Pflichtkonferenz: Übernahme einer oder mehrerer Aufgaben.				davon 30 Stunden Präsenzstudium und	
2.) Wahlbereich: Leistungen nach Maßgabe der Lehrenden.				120 Stunden Selbststudium.	
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“				Häufigkeit des Angebots: jedes SoSe	

Module M211-244 - Forschungsmodule - Wahlpflicht aus allen Studienbereichen				Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module 100-105	
Qualifikationsziele und Lehrinhalte:					
Inhalte: Die Module in diesem Bereich dienen dem weiteren transdisziplinären Arbeiten in der Forschungsphase. In verschiedener Form treffen hier Lehrende und Studierende verschiedener Bereiche wechselnd zusammen, um an spezifischen aktuellen, meist projektorientierten Themen ihre Sichtweisen miteinander zu verbinden und konstruktiv in Kommunikation treten zu lassen. Konzeptbedingt können an dieser Stelle noch keine ausformulierten Modulbeschreibungen aufgeführt werden, da sich die spezifischen, anbietbaren Kombinationen in ihrer inhaltlichen Finalisierung immer erst zum jeweiligen Semester bestimmen lassen.					
Ziele: Angestrebt werden ausgewählte Kernkompetenzen wie beispielsweise methodologische und methodische Kompetenzen; Fähigkeit zum multiperspektivischen Denken; Fähigkeit, eine Forschungsprogrammatik zu analysieren und zu entwickeln; Übersetzungskompetenz; kreativ-konzeptionelle Gestaltungskompetenzen; Fähigkeit zur Publikation und Einforderung von (Dritt-)Mitteln.					
Fach/Modulelement	LV	SWS	LP	Voraussetzung für LP-Vergabe	Erläuterungen
Oberseminar Wahl 1	OS	4,0	10	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	1. Wahlpflichtmodul
Oberseminar Wahl 2	OS	4,0	10	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	2. Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls: 1 Semester					
Modulabschluss (benotet gem. § 11 PO):				Arbeitsaufwand: 600 Stunden,	
Übernahme mehrerer Aufgaben.				OS1: davon 60 Stunden Präsenzstudium,	
				180 Stunden Selbststudium und	
				60 Stunden Prüfungsvorbereitung.	
				OS2: davon 60 Stunden Präsenzstudium,	
				180 Stunden Selbststudium und	
				60 Stunden Prüfungsvorbereitung.	
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“				Häufigkeit des Angebots: jedes SoSe	

Hausarbeit				Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module 100-105	
Qualifikationsziele und Lehrinhalte:					
Inhalte: gemäß Themenstellung.					
Ziele: Anfertigung einer schriftlichen, wissenschaftlichen Hausarbeit in Zusammenhang mit einem Forschungsmodul; selbständige, systematisch-wissenschaftliche Behandlung eines Problems bzw. einer Forschungsfrage; lösungsorientierte Bearbeitung und Auseinandersetzung nach wissenschaftlichen Standards und Methoden samt der Integration optionaler gestalterisch-praktischer Bestandteile.					
Fach/Modulelement	LV	SWS	LP	Voraussetzung für LP-Vergabe	Erläuterungen
Hausarbeit			10	Bestandene Hausarbeit.	
Summe:			10	Dauer des Moduls: 1 Semester	
Modulabschluss (benotet gem. § 11 PO):				Arbeitsaufwand: 300 Stunden,	
Anfertigung und Abgabe der Hausarbeit.				davon 0 Stunden Präsenzstudium und	
				300 Stunden Selbststudium.	
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“				Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	

Modul M300 - Konferenzmodul -				Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 200	
Qualifikationsziele und Lehrinhalte:					
Inhalte: Disziplinspezifische Spielregeln im Vergleich; Diskussion aktueller Literatur von modulübergreifendem Interesse; Diskussion der Profilt Themen der GWK; spezifische Forschungsparadigmen im Kontext der GWK und UdK; Special-Interest-Groups zu forschungsstrategischen Themen und emergierenden Phänomenen.					
Ziele: Befähigung zum transdisziplinären Austausch; Fähigkeit, die Rolle als Forscher/-in in einer spezifischen Disziplin zu reflektieren; Fähigkeit, die eigene Forschung im Wissenschaftsbetrieb zu positionieren; Fähigkeit, das Wechselverhältnis unterschiedlicher Paradigmen zueinander und deren Bedeutung für die eigene Forschung zu reflektieren; Fähigkeit des Denkens und Handelns in parallelen Möglichkeitsräumen; Fähigkeit der Identifikation von strukturverwandten Problemlagen; Fähigkeit, einen kontextuierenden Manteldiskurs für die verschiedenen Forschungsfragen mitzugenerieren; Kompetenz, eine Veranstaltung zu einer Forschungsfrage zu konzipieren.					
Fach/Modulelement	LV	SWS	LP	Voraussetzung für LP-Vergabe	
Pflichtkonferenz	K	1,0	3	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	
Wahlbereich	OS	1,0	2	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	
Summe:		2,0	5	Dauer des Moduls: 1 Semester	
Modulabschluss (unbenotet; Bewertung mit bestanden bzw. nicht bestanden):				Arbeitsaufwand: 150 Stunden,	
1.) Pflichtkonferenz: Übernahme einer oder mehrerer Aufgaben.				davon 30 Stunden Präsenzstudium und	
2.) Wahlbereich: Leistungen nach Maßgabe der Lehrenden.				120 Stunden Selbststudium.	
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“				Häufigkeit des Angebots: jedes WiSe	

Module M311-344 - Forschungsmodule - Wahlpflicht aus allen Studienbereichen				Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von 2 individuell ausgewählten Modulen aus 211-244	
Qualifikationsziele und Lehrinhalte:					
Inhalte: Die Module in diesem Bereich dienen dem weiteren transdisziplinären Arbeiten in der Forschungsphase. In verschiedener Form treffen hier Lehrende und Studierende verschiedener Bereiche wechselnd zusammen, um an spezifischen aktuellen, meist projektorientierten Themen ihre Sichtweisen miteinander zu verbinden und konstruktiv in Kommunikation treten zu lassen. Konzeptbedingt können an dieser Stelle noch keine ausformulierten Modulbeschreibungen aufgeführt werden, da sich die spezifischen, anbietbaren Kombinationen in ihrer inhaltlichen Finalisierung immer erst zum jeweiligen Semester bestimmen lassen.					
Ziele: Angestrebt werden ausgewählte Kernkompetenzen wie beispielsweise methodologische und methodische Kompetenzen; Fähigkeit zum multiperspektivischen Denken; Fähigkeit, eine Forschungsprogrammatisik zu analysieren und zu entwickeln; Übersetzungskompetenz; kreativ-konzeptionelle Gestaltungskompetenzen; Fähigkeit zur Publikation und Einforderung von (Dritt-)Mitteln.					
Fach/Modulelement	LV	SWS	LP	Voraussetzung für LP-Vergabe	
Oberseminar Wahl 1	OS	4,0	10	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	
Oberseminar Wahl 2	OS	4,0	10	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.	
Dauer des Moduls: 1 Semester					
Modulabschluss (benotet gem. § 11 PO):				Arbeitsaufwand: 600 Stunden,	
Übernahme mehrerer Aufgaben.				OS1: davon 60 Stunden Präsenzstudium,	
				180 Stunden Selbststudium und	
				60 Stunden Prüfungsvorbereitung.	
				OS2: davon 60 Stunden Präsenzstudium,	
				180 Stunden Selbststudium und	
				60 Stunden Prüfungsvorbereitung.	
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“				Häufigkeit des Angebots: jedes WiSe	

Modul M400 - Konferenzmodul -				Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 300		
Qualifikationsziele und Lehrinhalte:						
Inhalte: Disziplinspezifische Spielregeln im Vergleich; Diskussion aktueller Literatur von modulübergreifendem Interesse; Diskussion der Profilt Themen der GWK; spezifische Forschungsparadigmen im Kontext der GWK und UdK; Diskussion wissenschaftlicher Arbeiten und konkreter Forschungskonzepte.						
Ziele: Befähigung zum transdisziplinären Austausch; Fähigkeit, die Rolle als Forscher in einer spezifischen Disziplin zu reflektieren; Fähigkeit, die eigene Forschung im Wissenschaftsbetrieb zu positionieren; Fähigkeit, das Wechselverhältnis unterschiedlicher Paradigmen zueinander und deren Bedeutung für die eigene Forschung zu reflektieren; Fähigkeit des Denkens und Handelns in parallelen Möglichkeitsräumen; Fähigkeit der Identifikation von strukturverwandten Problemlagen.						
Fach/Modulelement	LV	SWS	LP	Voraussetzung für LP-Vergabe		Erläuterungen
Pflichtkonferenz	K	1,0	3	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.		
Kolloquium	OS	1,0	2	Regelmäßige Teilnahme; erfolgreicher Modulabschluss.		
Summe:		2,0	5	Dauer des Moduls: 1 Semester		
Modulabschluss (unbenotet; Bewertung mit bestanden bzw. nicht bestanden):				Arbeitsaufwand: 150 Stunden,		
1.) Pflichtkonferenz: Übernahme einer oder mehrerer Aufgaben.				davon 30 Stunden Präsenzstudium und		
2.) Kolloquium: Leistungen nach Maßgabe der Lehrenden.				120 Stunden Selbststudium.		
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“				Häufigkeit des Angebots: jedes SoSe		

Modul M401 - Abschlussmodul - Masterarbeit				Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module 100-105, 200, 300 sowie von insgesamt 4 Forschungsmodulen		
Qualifikationsziele und Lehrinhalte:						
Inhalte: gemäß Themenstellung.						
Ziele: Anfertigung einer schriftlichen, wissenschaftlichen Masterarbeit; selbständige, systematisch-wissenschaftliche Behandlung eines vorgegebenen Problems bzw. einer gestellten Forschungsfrage; lösungsorientierte Bearbeitung und Auseinandersetzung nach wissenschaftlichen Standards und Methoden samt der Integration optionaler gestalterisch-praktischer Bestandteile.						
Fach/Modulelement	LV	SWS	LP	Voraussetzung für LP-Vergabe		Erläuterungen
Modul 401			25	Bestandene Masterarbeit.		
Summe:			25	Dauer des Moduls: 1 Semester		
Modulabschluss (benotet gem. § 11 PO):				Arbeitsaufwand: 750 Stunden,		
Selbstständige Anfertigung und Abgabe der Masterarbeit.				davon 0 Stunden Präsenzstudium und		
				750 Stunden Selbststudium.		
Verwendbarkeit: Masterstudiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“				Häufigkeit des Angebots: jedes SoSe		

Abkürzungen:

LP (Leistungspunkt/-e);

LV (Lehrveranstaltungs-/Lernform): HS (Hauptseminar), K (Konferenz/Forum), OS (Oberseminar);

PO (Prüfungsordnung);

SoSe (Sommersemester);

SWS (Semesterwochenstunde/-n);

WiSe (Wintersemester).